Luzerner Tagblatt.

Durch die Boft beftelt Fr. 12. 20 Fr. 6. 40 Fr. 3. 40 Fr. 2. 50 Fr. 6. 40 Fr. 3. 40 Fr. 2. 50 Fr. 6. 40 Fr. 3. 40 Fr. 5. 40 Fr Durch bie Poft beftellt Bite Lugern jum Bringen " Abholen

Fünfundbreißigfter Jahrgang.

Nº 28.

Mittmod.

en: nnige, abge-fotort) von Rubeborde im

jen:

netem ift Immern

if Mitte Mary g mit Stube, galter, Reller m Bins, Bu b. Bl. [1004]

itte Märg: zin. 177. [144431

3 Pimmern, Fei Papellgasse.

ne herricalt-te Wohnung n nebit Bube-pon Geeburg

er, Bader.

ett: **Вобпипа, 5** гое. Зи ver-68 АА. [836* n:

in ben Cigen-Zürcherjtraße agten Rapellplaß.

ohes, faön immer mit Zins. Zu edition des [57.

gaffe ift in jamint gube-permiethen, edition bir ce [107:10]

nes Magagin, prenmamer a. ber äußern [loil]

6. Mars:

Bimmer un ienlich für ein er Expedition [579*

1. Ctage bee

itte Märg:

nmern bei "Buobenmatt.

itte Viärz :

er Montre in 1972

einen foliden [522* uf Mitte Marz on 2—3 Jun-i ruhige Leute. bergrund.

cu:

en:

C11 : ere Wohnung. itton. [3011

en:

en: Johnung auf Buchbinber,

Be.

Jeden Freitag eine belletriftifche Beilage: "Wochentliche Unterhaltungen"

den 3. Februar 1886.

THE PARTY OF THE P

* Maria.Bell am Cempacher. See.

(Aus einem Bortrag fiber bie Beranberungen an ber Erboberflache und bie erften menichichen Anfiebelungen.) ")

Die Zentralmasse unserer Alpenwelt ragte schon in der primaten Spoche der Erdbildung als Insel aus dem sie umgebenden Meere empor. Zu den ftolgen, zum himmel emporragenden Gebilden, die wir beute bewundern, ihürmten sie sich jedoch erst am Schlusse der tertiaten Epoche, sei es, daß sie in weicher Masse aus dem Innern der Erde emporgeprest wurden, ober daß sie ihre Entsehung einem Outsammentchieben nan Martien der felden Genkende emporgeprest wirden, oder daß sie ihre Entstehung einem Jusummenschieben von Partien der jeken Erdrufte zu verdanken haben. Auch der Jura, wie die im Tiessand der Schweis hortzontal gesagerte Molasse wurde zu vieser Beit gehoben, lestere wurde sogar von den ättern Gebilden des Bentralgebirges, wie auch der Jura, an einzelnen Stellen überlagert. Sind auch dies heungen nur allmälig im Laufe von Jahrtausenden eingetreten, ist doch anzunehmen, daß Zeiträume ruhiger Entwikliung mit gewaltigen Beränderungen des Erddaues wechselten. Durch bie leste, arokartioste Kehnun wern iedenschaft wer Munken.

anjaneymen, ow Jetraume runger entwitung mit gemaltigen Beränderungen des Erdbaues wechselten. Durch
bie letze, großartigste Jedung ward jedensals der Munderbau unserer Alpen in den wichtigsten Umrissen erstellt.

Wie weit nun die Ausspälung an den Thalbitdungen
im frykallinischen Gedirge mitgewirkt oder allein gewirkt,
beziehungsweise wie weit die jedigen Thaler ihre Entstehung der hedung und Senkung verdanken, darüber sind
die Ansichen, speziell auch unserer schweizerischen Geologen
weit aus inanderzehend. Kaus mann detrachter eine
Reihe von Thälern und Schweizerie'n, älterer Formationen,
als Spaltungstödler und Spaltungsse'n und bezeichnet
selbst einige Querthäler der gehobenen sudspinen Molasse als Spaltungstödler. Austrimeyer betrachtet die
jeht vorhandenen und sichbaren Thalbitdungen ausschließlich als Birkung der Ausfollung und Berwitterung. Das
Mild der ansänglichen Traibitdung hätte sich in den jegt
burch Abwitterung verschwundenen obern Gedirgsmaßen,
mährend des liesem Einsinsens der Thalbitdung dis um
heutigen Stande, allmälig dis signt zur Unternstichkeit vermildet das chreiben den in der unsprüngen Kormen zur vermildet das chreiben einem die ursprünglichen Kormen zur von heutigen Stande, almälig bis faft jur Unternitichteit ver-wifcht, bag überhaupt die ursprünglichen Formen nur noch als Rainen burchitimmern murben.

Seim fagt in ber Ihnen burch bas Jahrbuch bes S. A. C. (XV. Bb.) befannten Arbeit "Ueber bie Erofion im Heungebiet":

"Nehnlich wie ein Architett aus einer Ruine pon "Nehnlich wie ein Architekt aus einer Ruine von einigen Treppen, aus Bruchfüden von Gäulen und aus einem halb gertrümmerten Glebelrest ben einstigen griechischen Zempel ziemtlich vollkändig wieder herfellen kann, 10 tönnen wir aus ben schattlig zackigen, zerrissenen Nainen ber Bergletten noch ihre ursprüngliche Najügsteit ermessen. Wir fommen baburch zu dem Schulfe, tan in den innern Retten ber Alpen ber Nauminhalt des jegigen Gedirges über bem Weeresniveau sah nur noch die Hälite beszienigen beträgt, was durch die Gedirgsklauungskrasse emporgehoben warb.

porgehoben warb.
"Ueber bem Gipfel des Töbl find einige hundert Meter Gestein abgewittert, über bem Haussstod über taufend Meter, beszleichen über bem Finfteraarhorn, dem Monte

Rosa e...
"Ueber ber Thallinie ber Khone im obern Wallis, iher dem Ursernthal sehlen wohl über 2000 Meter Geselein. Weniger groß ist der Betrag der Abwitterung in den äußern Alpensetten. Um Irrthum zu vermeiden, muß ich noch hervorbeden, daß der Schluß, das Finsteraathorn wäre einst über 1000 Meter höher gewesen, ungerecht seitigt wäre, da die Adwitterung schon dei Beginn und während der Jedungszett gearbeitet haben muß. Die jezige Oderstäcke lag einst ties im Innern des Gebirges. Berwitterung und Erosion (Abwasschung) haben sie gestaltet, sie haben aus dem ursprünglich maßigern, plumpern, nur von einzelnen Klüsten durchsetzen dau die herrlich anstredenden Gipfel und Erosäte in ihren kichnen Eschalten perausgemeißelt und fie arbeiten sort und jort. Was wir dewwideren, was wir zeichnen, worauf wir unsern Juß sten. wundern, was wir zeichnen, worauf wir unfern Fuß fegen, was wir in unfern Rarten barftellen und in unferer Berber Univers karten vartenen und in unjerer Vereinigung ju Alpentlungenoffen feiern, das sind die vorschergegenden Rejultate der Verwitterung und Erosion, die schwindenden, brechenden, aber dennoch so mächtigen Reste eines ältern, von uns nicht mehr gekannten Bauwertes der Erdrinde."

9) Gehatten an ber gemeinschaftlichen Berfammlung ber Geftion Gantia bes ichmeit, Atpentlubs und ber Raturmffenfagitlichen Gefel-fall in Perisan von Theodor gelber, Oberforfter.

Seer bagegen theilt biese Auffassung burdaus nicht in vollem Rase und hatt bafdr, daß an ben Bildungen ber jesigen Thaler auch ber innere Bau bes Gebirges, seine Falten und Riffe betheiligt feien. Er bemerkt: "Es muffen bie burch bie hebung entstanbenen Thaler bie verfachte Richte bet burd bie bebung entstanbenen Thaler bie urfprungliche Richtung ber Gemaffer nothwendig be-ftimmt haben; wie viel aber in jedem einzelnen Falle in

Die Thaler, Schlachten und Todel, wie auch die kleinern See'n sind durch Erosions. (Ausvachgungs.) Kraft der ziglige und der Gleticher enthanden und die döhensüge sind und hier nicht überal selbendertstäde. Allerdings ist auch hier nicht überal selbegekelt, wie welt der eine oder andere Faltor mitgewirtt oder sall ausschleichig gewirtt hat. Se sallt die Aussurchung der Rolasse mit der Jedung der Alpen zusammen und wie diese allmälig erfosigte, wurde auch das Gesall der Flüsse ein flätteres und damit auch die Erosionskraft eine vermehrte.
Ein Alles von Marias kell auf des Surenthal noch

Ein Blid von Maria-Bell auf bas Gurenthal nach Rorben unb Guben bletet uns bas getreue Bilb einer Molaffenlanbichaft.

Aus ber vorgefundenen Pflanzen- und Thierwelt ergibt fich, daß zur Tectiärzeit im mittlern Europa ein subtropisches Klima gehertscht haben mub. Die meiften organischen Weien, beren Ueberreste man in den Gebilden
der Tectiärzeit ausgesunden, siaden sich gegenwärtig nur
noch gegen die Tropen hin.

noch gegen die Tropen hin.
Der Tertiärzeit solgte eine Periode, während welcher fast alle Thäler der Schweiz mit Gleischer bedeckt waren und zwar, wie die hinterlassenen Spuren deweisen, durch de nächtige Eleischergebiete nächlich und 2 solche südlich der ülpen. Die nörollichen werden unterschleben im Gleischerzgebiete der Rhone, der Nare, der Reuß, der Linth und des Rheines. Betrachten wir, in Würdigung des Bodens, auf den wir uns gestellt, in allgemeinen Umrissen den Lertauf des Aeufzielichers. Derseibe kam aus den Thälern des Urnerlandes, den Urnersee dis had an der Frohnalp hinauf ausfüllend und theilte sich an der Gebirzsmasse des Winauerstodes und des Rigi in zwei Arme. Der rechte Arm drang, nachdem er aus dem Schwzerbeden noch den Winotathalgleischer ausgenommen, über den Lowerzerfer und bestelluthete das Reußthal zwischen Albis und Linden. und deisstudgeteiger aufgenommen, woer den Lowerzeitze und deisstudgete das Keuchtal zwischen Albis und Linden-berg. Einige Seitenarme sandte er durch die Einsenkungen des Albis die in's Sihlthal und Linihihal, um dort mit dem großen Linihysietzscher Jühlung zu erhalten.

Der linte Arm verjolgte die Richtung bes Biermalb. flatterfee's, vereinigte fich mit bem Engelbergergleticher, ber, swifden bem Stanfer. und Buochferborn beroor. brangenb, bie Thaler von Nibmalben ausfüllte und felbit olungens, die Lauter von Ricowatoen auszumte und zeide über den Bürgenstod fluthete. Nörolich des Rigi vereinige ten sich die beiden Arme des Keußgleischers wieder zu einer Masse, so das die höhern Partien des Rigi inselartig aus dem Gleischermeere hervorlauchten. Weiter nach Rorben vergelesscheiche des Eismasse den größten Theil des Kraiten Dantans Curren mie auch einer Arbeit des Beitels des heutigen Rantons Lugern, wie auch einen Theil bes Rantons (Soluß folgt.)

Bur Stidmafdinenfabritation in ber Dftidweig.

(Rorreipondens aus Arbon.)

Die feit Reujahr rege Korrespondens aus allen Theilen unseres Baterlandes in Ihrem werthen Blatte bestimmt auch mich, Ihnen eine Mittheilung zufommen zu laffen und zwar über die Berhaltniffe der Stidmafchinenjabrifation in ber Dfifdmeig.

in der Ofischmeis.

Lange Zeit mar ber Geichältsgang in der Fabrikation von gewöhnlichen Janbflickmaschinen ein glänzender und beichäftigte hauptjächlich in der Ofischmeis Tausende von Arbeitern. Tächtige Schloser, gewandte Dreber, feine Wertzeugarbeiter, Eljenhobler und Gießer, zahlreiche Jandelanger z. hatten Jahre lang vollauf Arbeit und fanden der dereiben reichlichen Lohn. Da in den größern Maschinenwerffätten dauptjächlich nur in Alford gearbeitet wird, so kam ein, aus guter Arbeiter, auf Maschinenbau eingeübt, in 14 Tagen seine 120—150 Fr. verdiente und babei ftets noch einen flotten "Blauen" einschloß.

Seht sind die schönen Tage für "Arbon" vorüber, wenigstens für einige, hosseutlich gam turze Zett! Da, wo früher 500—600 Paar Hände vollauf zu thun hatten, sind es noch 200 Arbeiter, und wo früher Gesang und frohes Lachen ertönte, ist's jest summ und still. Die zwei größten heingen Gelchäfte (die Herren Saurer und die Herren Baum & Cie.) sehen sich genötligt, entweder viele Arbeiter zu entlassen der die Arbeitszett zu verkürzen. Der Grund bievom liegt darin, daß von gewissen Geschinduktellen ein Hochvurd geübt wird, um zu verbindern, daß noch mehr Maschinen gebaut werden. Wohl sehlt es auch gier nicht am frammen Deckmantel, indem man dadei vorgibt, das Anteresse das verteils der Zausende und Tausende von Stidern bestens zu wadren, ansonst große Noth und großes Elend über

Interesse der Tausende und Tausende von Stidern bestens zu wahren, ansonk große Koth und großes Seend über zahlreiche Familien hereindrechen water. Dadei ist es gewissen Gernt der geriffen Gerten denn gleichzültig, wenn hundert und hundert Arbeiter, in anderer Wisse thätig, mit ihren zahlreichen Familien auf die Gasse gekellt werden.

Dieser Hochtund von St Gallen her, der thatsächlich ist, indem von gewisser Seite Denjenigen, die neue Maschinen anschaften, eine Arbeit gegeben wird, hat aber eine sehr gest gesährliche Seite. Die größern Geschästestermen sehen sich in der Folge genötbigt, jüt ihre Wachinen Absah und nach eine Konsuren, erwochsen, die ihr gesährlich nach und nach eine Konsuren, erwochsen, die ihr gesährlich wird, und nach eine Konsuren, erwochsen, die ihr gesährlich wird, und nach eine Ronturreng erwachsen, die ihr gefährlich wird, und von Tag zu Tag fteigert sich diese Gesahr. Obige zwei uns am beften befannten Gefcafte liefern ihre Stidmafdinen am besten bekannten Geschäfte liesern ihre Stickmaschinen jett schon nicht nur nach allen Landern Curopa's, sondern seldst nach Amerikal Rach unserer Ansicht haben biefe herren auch ganz Recht. Wenn man im eigenen Baterland in seiner Thätigkeit, in seinem Schaffen und Wirken möllichst gehemmt wird, so richtet sich der Alich sehren und fucht da sür die Arbeit entsprechenen Lohn und Absap. Geschäfte, in denen einige hunderttausend Franken steden, lassen sich nicht so seinen den der Anstelligenz und Thatkalt woh! zu verwerthen wissen. Das beweisen denn auch die so. Schiffilmaschinen, eine neue Silckmaschine, die jegt der oben genannten Handlickmaschine, die jegt der oben genannten Handlickmaschine die gesährlichse Konkurrenz macht. Die Leitungsfähigket derselben ist sopulagen zehnmas größer und das Produkt ber seingerichte vonteiters macht. De Leitungstangstett berselben ift soulagen zehnmal größer und das Produkt berselben — wenn auch nicht so sollto, wie das der gewöhnlichen Handlich auch eine bedeutend billiger und in größern und seinern Dessins erseknooler.

größern und seinern Dessins effektvoller.

Es ist ein ungeheurer Fortigertit im Bau von Stidmaschinen vorhanden und soon spricht man von bedeutenden Berbesserungen in dieser Brande, die nächstenden Berbesserungen in dieser Brande, die nächstendenderbeite Insterie beanspruchen dürsten. Unsere zwei größten hiesigen Geschäfte lassen sich in dieser Sinsicht kein Geld, keine Riche still, überhaupt kein Opser gereuen, um auch hier keinen Stillsand eintreten zu lassen, sondern ihre Geschäfte im altbekannten Glanze und besten Nuie zu erhalten. Es liegt baher gewiß auch im Interesse des Bereins der Raschinenbesser und der Stillsabrifanten, wenn sie die bezüglichen Berhältnisse der Jande und Schifflitungen. Erdauer und ihrer Arbeiter in ihrem eineren maidinen. Erbauer und ihrer Arbeiter in ihrem eigenen anieresse besser warbigen, als wie es gerade jetzt geschieht; nur bann tann man mit mehr Troft und Zuversicht in die Zufunft blieden, die feineswegs einen gar rosigen Hori-

Collte biefe Rrifis nur einige Bochen anbauern ober gar noch verschäft werben, so wird die Aohn — da zubem die Lebens- und Bohnungs-Berhältmisse gegenüber St. Gallen hier eher theurer find — eine große und die Zahl der Arbeitslose eine vermehrte. Die Sozialbemofraten unter den Arbeitern, welche die abssichtlichen Arbeitsgelt einsühren möchten, sind ganz kleinlaut ob dieser Neujahrsbeziltätung und wünschen keineswegs, daß selbe das ganze Tahr dauer.

Gidgenoffenichaft.

Brudfeiten in 8". Seinem Inhalte entnehmen wir Fol

Die Rantonale Spar. und Leihlaffa gablt in ben funf Memtern 72 Einnehmer, mahrend bas "Deer" ber patent irten Aboofaten die Jahl 95 ausmacht, woon indefien 45 den Beruf nicht ausüben; 22 Fürsprecher praftigiren in der Stadt Lusern. Mit Patent versehene Geschäfts-agenten — influsive Bankstrumen — haben wir 103 (Lu-